

UNTERSTÜTZEN SIE UNS MIT IHRER SPENDE
IM KAMPF GEGEN DEN KINDERKREBS UND
GEBEN SIE DEN BETROFFENEN KINDERN
EINE PERSPEKTIVE.

Alle Spenden kommen bis auf den letzten Cent
den Kindern zugute, während die Organisa-
tionskosten von Sponsoren getragen werden.

Spendenquittungen werden ab einer Summe
von 300 Euro ausgestellt.



Spendenkonto Tour der Hoffnung
Volksbank Mittelhessen
DE63 5139 0000 0000 9797 08

Ansprechpartner:

Schirmherrin:
Petra Behle

Organisation & Sportliche Leitung:

Karsten Koch
Dr. Mathias Rinn
info@tour-der-hoffnung.de

Öffentlichkeitsarbeit:

presse@tour-der-hoffnung.de

Eine Veranstaltung des
Tour der Hoffnung e.V.
Am Scheuernwald 4
35644 Hohenahr

Folgt uns gerne auf

 Facebook &  Instagram
Tour der Hoffnung tourderhoffnung



tour-der-hoffnung.de



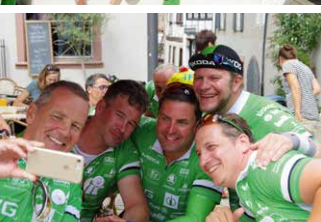
TOUR DER HOFFNUNG

...rollt für krebskranke Kinder



SKODA





TOUR DER HOFFNUNG

Die „Tour der Hoffnung“ wurde 1983 in Gießen von Professor Dr. Fritz Lampert gegründet. Seitdem sammelt die Tour jedes Jahr in einer anderen Region Deutschlands Spenden für krebs- und leukämiekranken Kinder.

Mit Unterstützung zahlreicher prominenter Sportler und Politiker wurde die Tour der Hoffnung zur größten privat organisierten Spendenaktion in Deutschland.

WAS UNS ANTREIBT

Im Jahr 1983 hatten an Leukämie erkrankte Kinder eine durchschnittliche Chance auf Heilung von ca. 30 %. Heute ist diese Chance auf deutlich über 90 % gestiegen.

Trotz enormer medizinischer Fortschritte wird der Krebs erst dann seinen Schrecken verlieren, wenn die Heilung die Regel und der Tod die absolute Ausnahme ist. Das Ziel muss sein, jedem Kind eine normale Lebensperspektive zu eröffnen.

WAS UNS BEGEISTERT

Die Tour der Hoffnung ist eine große Familie, die gemeinsam für die gute Sache brennt, bei Wind und Wetter in die Pedale tritt und sich gegenseitig Berge hinaufschiebt. Und obwohl wir für eine ernste Sache radeln, steht der Spaß an der guten Sache immer im Vordergrund, um auch andere mitzureißen und zu motivieren.



Die Tour der Hoffnung lebt vom Einfallsreichtum und Engagement all derer, die am Rande der Strecke und in den Etappenzielorten unsere Sache zu ihrer Sache machen.

Es muss nicht immer die ganz große Aktion sein, um zu helfen. Viele Vereine in den Städten und Dörfern, die von der Tour besucht werden, nutzen den Stopp der Hoffnungsradler für ein „kleines Fest im Zeichen der Hilfe“.

**DER KAMPF GEGEN DEN KREBS
BRAUCHT PRIVATES ENGAGEMENT.
DIE MÖGLICHKEITEN DER HILFE
SIND UNBEGRENZT!**

WIE DIE TOUR FUNKTIONIERT

Bereits im Vorfeld sprechen wir mit namhaften Unternehmen, um größere Spenden einzuwerben, aber auch mit kleinen Gewerbetreibenden, dem Bäcker oder dem Metzger, die Sammelbüchsen in ihren Geschäften aufstellen und sich freuen, wenn Sie einen Teil des Wechselgeldes den Kindern zuliebe einwerfen. Denn alle Spenden, ob groß oder klein, sind wichtig.

Auf der Tour erfolgt an ausgewählten Stationen die Übergabe der Spenden. Jeder Beitrag wird unter großem Applaus der Tour-Teilnehmer entgegenommen. An manchen Stationen erleben wir ein richtiges kleines Fest. Wir laden Sie ein, an den Stops in Ihrer Nähe dabei zu sein, mit den Teilnehmern ins Gespräch zu kommen, selber noch eine Spende zu leisten oder einfach nur, um den Spendern zu applaudieren. Die Verteilung der Spendengelder wird durch unser medizinisches Kuratorium sorgfältig geprüft und freigegeben.



Die Übergabe an die Begünstigten, wie z.B. die in der Region ansässigen Vereine der Kinderkrebshilfe, kideronkologische Forschungseinrichtungen oder Kliniken, erfolgt zum Jahresende. Die vollständige Liste der Begünstigten ist auf unserer Homepage einsehbar.



tour-der-hoffnung.de